

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 19. April 1913, nachm. 2 Uhr.

1. **Max Reger** (geb. 19. März 1873 zu Brand l. Bayern):

Fantasie und Fuge über B-A-C-H für Orgel.

2. **César Franck** (geb. 10. Dezember 1822 zu Süttich, gest. 9. November 1890 in Paris):

Psaln 150 für Chor und Orgel. (Nachgelassenes Werk.)

Halleluja! Lobt Gott in seiner Veste, in seiner Veste Macht. Lobet ihn, seine Kraft und seine Wundertaten; lobet ihn, seinen Ruhm und seine Majestät. Lobet ihn mit dem Schall der Trompeten, der Posaunen, der Harfen, des Psalters vereint! Lobet ihn an euren Festen beim Klang des Tamburin; zur Orgel und zur Laute singet ihm! Laßt für ihn ertönen Zitherklang im reinen Akkord, daß die lebende Welt, alle atmenden Wesen, rufen: Dem Herrn sei Lob, dem Herrn der Himmel! Lobt Gott in seiner Veste, in seiner Veste Macht! Lobet ihn, seine Kraft und seine Wundertaten, lobet ihn, seinen Ruhm und seine Majestät! Lobet ihn mit dem Schall der Trompeten, der Posaunen, des Psalters vereint! Lobet ihn an euren Festen, singt ihm allezeit! Halleluja!

3. **Felix Draeseke** (geb. 7. Oktober 1835 zu Koburg, gest. 26. Februar 1913 zu Dresden):

„Dem Herrn sei Lob und Ehr!“, Lied für eine Singstimme. Werk 75.

Die Vöglein regen ihre Schwingen
Im morgengoldnen Wolkenmeer,
Und ihre Sprache ist ihr Singen,
Und aus den Lüften hör' ich's klingen:
Dem Herrn sei Lob und Ehr'!

Und bunte Blumen seh' ich blühen,
Umwogt von grünem Halmenmeer,
Und ihre duft'gen Kelche glühen,
Und ihre Sprache ist ihr Blühen:
Dem Herrn sei Lob und Ehr'!

Und tausend goldne Sternlein wandern
Bei Nacht auf dunkelm Aethermeer,
Und wie sie kommen, wie sie wandern,
Spricht eines grüßend zu dem andern:
Dem Herrn sei Lob und Ehr'!

Und finden sich verwandte Seelen
Auf wechselvollem Lebensmeer,
Die sich in Lieb' und Treu' vermählen,
Wird auch der fromme Gruß nicht fehlen:
Dem Herrn sei Lob und Ehr'!

Julius Sturm.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 533, V. 4 (Mel. 1738).

Mel.: O daß ich tausend Zungen —

Ihr grünen Blätter in den Wäldern,
Bewegt und regt euch auch mit mir!
Ihr schwanken Gräschen in den Feldern,
Ihr Blumen, laßt doch eure Zier
Zu Gottes Ruhm belebet sein
Und stimmtet lieblich mit mir ein!

Joh. Menzer, † 1734.

Bitte wenden!

Vorlesung (Psalm 98). Gebet und Segen.

5. Oskar Wermann (geb. 30. April 1840 zu Reichen b. Trebsen i. Sa., gest. 22. November 1906 zu Oberloschwitz b. Dresden):

„Des Tages Ahnung zittert durch die Flur“, Morgen-
andacht, Lied für eine Singstimme. Werk 17.

Des Tages Ahnung zittert durch die Flur;
Vom Himmelsbogen scheu die Sterne eilen;
Und eine Lerche flog schon zum Azur
Und hat gefragt: Wo mag die Sonne weilen?

Vom jungen Laube sinkt ins Moos der Tau,
Wenn kühle Winde rings die Wipfel wiegen,
Schon ist der Sonnenherold, schau, o schau!
Die Morgenwolke, hoch emporgestiegen.

O Geist des Weltalls, groß und wunderbar,
Dich preist die Welt mit jubelnden Akkorden!
Dich will ich preisen mit der Sängerschar,
Mein ganzes Fühlen ist Gebet geworden.

Dein Odem küßt mich in des Windes Hauch,
Mit Liebesarmen hältst du mich umschlungen.
Dein Auge strahlt aus zartem Blumenaug'
Und deine Stimme tönt von Lerchenzungen.

O Herre Gott, mir blüht die Frühlingslust
Im Herzen auf, verscheuchend Gram und Schmerzen,
Hell flammen auf im Tempel meiner Brust
Zu Ehren dir der Andacht Opferkerzen!

Emil Rittershaus.

6. M. Enrico Bossi (geb. 25 April 1861 in Salò a. Gardasee):

„Cantate Domino“, Hymnus für vier- und sechsstimmigen
Chor mit Orgelsolo.

Cantate Domino canticum
novum, laus ejus in ecclesia
sanctorum exultabunt. Sancti in
gloria exultabunt, sancti in gloria
laetabuntur in cubilibus suis.

Singet dem Herrn ein neues
Lied, die Gemeinde der Heiligen
soll ihn loben. Die Heiligen sollen
fröhlich sein und preisen und
rühmen auf ihren Lagern!

(Psalm 149, 1 u. 5.)

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Fräulein Luise Ottermann, Konzertsängerin (Mezzosopran).

Orgel: Herr Bernhard Pfannstiehl (in Nr. 2 und 6) und

Herr Rudolf Müller aus Winterthur, vormals Präsekt des
Kreuzchores (in Nr. 1, 3 und 5).

Leitung: Herr Professor Otto Richter, Kantor der Kreuzschule.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Kurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz
(Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche v. Gebr. Jehmlich i. Dresden i. J. 1900 neugebaut.
Sie hat 92 klingende Stimmen.